Geister in der Schule

Von Yoru_Kurayami

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Vor der Schule 2
Kapitel 1: Homeroom 5
Kapitel 2: Mathe 10
Kapitel 3: Japanisch I 15
Kapitel 4: Große Pause 20
Kapitel 5: Japanisch II 23
Kapitel 6: Geschichte 27
Kapitel 7: Mittagspause 33

Prolog: Vor der Schule

Konnichi-wa minna-san^-^
Diese Geschichte hab ich hauptsächlich mitten in der Nacht und während dem Englischunterricht geschrieben, also bitte nicht wundern, wenn sie an manchen Stellen, 'n bissel seltsam ist^.^°
Ich hat einfach mal Lust 'ne Geschichte ohne viel Sinn zu schreiben, würde mich aber freuen, wenn sie trotzdem jemand liest und mir vielleicht ein Kommi hinterlässt^^
Bis zum nächsten Kapi,
eure Yoru-chan^--^

Was ihr wissen solltet:

Das BCT ist vorbei, die Welt ist gerettet, Marik wieder normal und mit seiner Schwester und Odion zurück nach Ägypten gegangen. Die Yamis von Ryou und Yugi haben durch die Millenniumsgegenstände ihre eigenen Körper bekommen; der Gedankenlink funktioniert aber immer noch. Yami hat auch wieder seine Erinnerung, nur leider haben die beiden ‚Geister' ab und zu noch so ihre Problemchen, was unsere moderne Zeit angeht. Yami wohnt natürlich bei Yugi und dessen Großvater und Bakura bei Ryou.

So, alles kapiert? Dann kann's ja losgehen:
Viel Spaß beim Lesen! *verbeug*

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Prolog: Vor der Schule

Langsam ging die Sonne über Domino-City auf und die ersten Vögel begannen fröhlich zu zwitschern. Auf den Straßen war es noch relativ ruhig, wie auch in einem, noch, dunklen Zimmer über dem ‚Schildkrötenspiele'-Spieleladen, in dem zwei Jungen friedlich schlummerten.
Wie gesagt, es war noch alles ruhig, bis...

RIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIINNNNGGG!!!!!!

Verschlafen tastete eine Hand nach dem Wecker und stellte ihn mit einem müden Brummen aus. Danach krabbelte Yugi Muto aus seinem Bett und schlurfte zum Fenster um die Vorhänge aufzuziehen und die Fenster zu öffnen. Kalte Morgenluft stieß ihm entgegen, ließ ihn wach werden, als die ersten Sonnenstrahlen das Zimmer erhellten. Yugi streckte sich ersteinmal und ging mit Kleidern ins Bad um sich umzuziehen und fertig zu machen. Als dies erledigt war, stand der kleine Oberschüler vor einer schweren Aufgabe:
Yami wecken!
Der Geist des alten Pharaos [für seine 3017 Jährchen hat er sich doch aber ganz gut gehalten, oder? XD] schlief auf dem Boden auf einer Luftmatratze, ein Bett hatten sie noch nicht, und kuschelte sich in die warme, weiche Decke.
Yugi seufzte und rüttelte sein anderes Ich zuerst leicht an der Schulter.
"Yami, aufsteheh! Wir müssen zur Schule!"
Keine Reaktion.
Auch nicht, nachdem er ihn stärker rüttelte.
"YAMI! JETZT KOMM SCHON!!"
Besagter Pharao nahm sein Kissen, drückte es sich gegen die Ohren und schlief weiter.
°Na gut,° dachte Yugi. °Du lässt mir keine andere Wahl, das Kissen nützt dir gar nichts!°
\YAMI, DU SCHLAFMÜTZE!! JETZT STEH SCHON AUF ODER ICH HOL EINEN EIMER EISKALTES WASSER!!!\
Yami schreckte auf und hielt sich den dröhnenden Schädel.
"Yugi, musste das sein? Davon bekomm ich Kopfschmerzen, wenn du in meinem Kopf so schreist!", meinte er müde und leicht verärgert.
Der Kleine grinste.
"Tja, anders bekommt man dich eben nicht wach! Selbst Schuld! Und jetzt beweg dich endlich, oder willst du an deinem ersten Tag schon zu spät kommen?"
"Nein, natürlich nicht!"
"Dann beeil dich, ich geh schon mal runter und helfe Großvater mit den Frühstück!"
So ging Yugi nach unten und Yami suchte im Schrank nach seiner neuen Schuluniform.

Ja, heute war sein erster Schultag!
Als, vor zwei Wochen, er und der Grabräuber ihre eigenen Körper bekommen hatten, waren noch Ferien gewesen, doch jetzt fing die Schule wieder an! Lange hatten die Hikaris überlegt, ob sie ihre Yamis mit in die Schule nehmen sollten.
Anfänglich hatten sie da so ihre Bedenken gehabt, vor allem was Bakura anging. Doch Ryou war zu dem Schluss gekommen, dass es wohl doch besser wäre, ihn mitzunehmen; so konnte er ihn immerhin im Auge behalten. Er hatte Angst, dass, wenn er sonst nach Hause käme, die ganze Nachbarschaft ausgeraubt, und die halbe tot oder im Reich der Schatten wäre. Die letzten zwei Wochen hatten Ryou und Yugi dann damit verbracht, die beiden Geister ein wenig an die moderne Welt zu gewöhnen und hatten ihnen japanisch Lesen und Schreiben beigebracht [mehr oder weniger erfolgreich-.-]. Als sie sich noch mit ihren Hikaris einen Körper teilten, hatten die Yamis diesen ja meist nur bei Duellen übernommen, sonst fast immer in ihren Gegenständen geschlafen und somit nicht viel von der modernen Zeit mitbekommen.

"Bakura, du musst in der Schule eine Uniform tragen!"
"Ich will aber nicht! Die sieht scheiße aus! Und wer hat überhaupt behauptet, ich will in

diese beknackte Schule?!" Der Grabräuber saß, nur in Boxershorts [das will ich sehn!! *sabber* O.O] auf seinem Bett und weigerte sich seit einer halben Stunde strickt die blaue Schuluniform anzuziehen.
Ryou seufzte tief. Er beneidete Yugi um seinen Yami. Der war bestimmt nicht so anstrengend und stur, wie Bakura hier!
"Was heißt hier ‚anstrengend'?! Und stur bin ich schon zweimal nicht!!"
"Du sollst nicht immer meine Gedanken lesen! Und du *gehst* zur Schule! Ich hab dich schon angemeldet! Außerdem will ich keine Leichen aufsammeln müssen, wenn ich wieder heimkomme! Und jetzt zieh die verdammte Schuluniform an!!!"
Genervt verdrehte Bakura die Augen und schlüpfte widerwillig in die Hose.
"Geht doch!", meinte Ryou und verzog sich in die Küche.

~~~ TBC ~~~
~~~

Kapitel 1: Homeroom

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 1 - Homeroom

Kurz vor Schulbeginn,
Domino-Highschool,
Domino-City

"Morgen, Leute!", begrüßte Yugi seine Freunde Anzu Mizaki, Jonouchi Katsuya und Hiroto Honda, die vor dem Schultor warteten.
"Morgen, Yugi! Morgen, Yami!"
Während sein größeres Ebenbild vor sich hingähnte [so wie der aussieht, schläft er gleich wieder ein ^^"] schaute sich Yugi suchend um.
"Sind Ryou und Bakura noch nicht da?"
"Nein, ich glaube nicht", meinte Anzu. "Zumindest hab ich sie heute noch nicht gesehen."
"Sag mal, Yugi, hast du die Geschichtshausaufgaben gemacht?", fragte Jonouchi scheinheilig.
"Die Aufgaben, für die wir 20 Seiten im Buch über das alte Ägypten nachlesen sollten? Ja, die hab ich gemacht."
"Kannst du mir die Lösungen geben? Honda und Anzu wollen mir nicht helfen!"
Yugi schüttelte den Kopf.
"Nein, Jonouchi, tut mir Leid. Aber du solltest deine Hausaufgaben alleine machen, es ist nicht gut, wenn du sie immer morgens abschreibst."
"Yami? Du kennst dich doch mit dem ganzen Ägypten-Kram aus!", wendete sich der Blonde hoffnungsvoll an den Pharao.
"Yugi hat Recht! Du-"
Jonouchi unterbrach ihn gleich: "Aber ich *konnte* die 20 Seiten nicht lesen, weil-"
"-weil Hunde bekanntlich nicht lesen können! Stimmt's Köter?", führte eine bekannte eiskalte Stimme den Satz zuende.
"Kaiba, du arroganter Geldsack! Ich kann lesen! Ich konnte nur mein Buch nicht finden, du... du...!!!!"
Normalerweise hätten seine Freunde Jonouchi jetzt festgehalten, damit er sich nicht auf Kaiba stürzte, doch mit einer kurzen Berührung seines Millenniumsstabs hatte der junge Multimilliardär Jonouchi bewegungsunfähig gemacht. [Jetzt wundert ihr euch,

ne? ^^]

Nachdem Marik wieder der alte geworden war, hatte Ishizu beschlossen, dass es das Beste wäre, den Stab seinem rechtmäßigen Besitzer zurückzugeben. Und das war nun mal der Hohepriester Seth bzw. heute Seto Kaiba, der genau wie Yami seine Erinnerungen [bei Seto war's aber eher unfreiwillig] zurückbekommen hatte. Er war zwar alles andere als begeistert darüber gewesen, hatte es aber dann doch akzeptiert und trug den Stab seither immer bei sich [am Gürtel befestigt v.v]. Er musste zugeben, dass so ein wenig Schattenmagie ab und zu auch ganz nützlich sein konnte [siehe Jonouchi XD].

Während der Köter innerlich explodierte, schritt Kaiba fies lachend Richtung Schulgebäude.

Jetzt kamen auch Ryou und Bakura angerannt, wobei Letzterer hinterhältig lächelte, als er Jonouchi sah, der sich noch immer nicht bewegen konnte.
"Wie ich sehe war der Drachen-Priester schon da?"
"Du hast ihn gerade verpasst, Grabräuber!", meinte Yami und nutzte die Macht seines Puzzles um den Blondschopf aus seiner Starre zu befreien.
"Warum kommt ihr denn so spät?"
"Daran ist ganz allein Kura schuld!", beklagte sich Ryou. "Erst hab ich ihn nicht aus dem Bett bekommen, dann wollte er die Schuluniform nicht anziehen, weil sie ihm nicht gefällt, und beim Frühstück wollte er mir beweisen, dass er jetzt mit dem Toaster umgehen kann und hat's doch tatsächlich geschafft, ihn irgendwie in die Luft zu jagen! Meine ganze Küche ist jetzt schwarz!!"
Sauer funkelte er seinen Yami an.
"WAS?! Jetzt soll ich wieder schuld sein?"
"Ja! Wer sonst?!"
"DER TOASTER!! Und du, hör auf zu lachen, Pharao!!"
"Was kann ich denn dafür, wenn du zu blöd bist, einen Toaster zu bedienen?", kicherte Yami.
Yugi schielte daraufhin zu ihm hoch. [jaja ^^ unser ‚kleiner' Yugi]
"Ich würde an deiner Stelle lieber ruhig sein, Yami. Ich sag nur: Mikrowelle + Ei -.-"
Schlagartig war er ruhig und eine leichte Röte schlich sich auf die Wangen des Größeren. Die Schulglocke rettete Yami und die Freunde machten sich auf den Weg ins Klassenzimmer.

Vor der Tür der 2-B wurden Yami und Bakura jedoch von einer schlanken Frau mit langen braunen Haaren und einer Brille abgefangen; Frau Kobayashi, ihre Klassenlehrerin.
Sie bet sie doch bitte vor der Tür zu warten bis sie sie hineinbitten würde.

In der Klasse hatte es sich bereits herumgesprochen, dass zwei Neue kommen würden und jetzt wurde fleißig getuschelt ob es wohl Jungen oder Mädchen waren und wie die wohl sein würden.
Frau Kobayashi knallte ihre Tasche auf das Lehrerpult und hatte somit die Aufmerksamkeit der Klasse.
"Jetzt seien Sie endlich ruhig! Also, wie Sie sicher gehört haben, bekommen wir heute zwei neue Schüler in unsere Klasse."

Halblautes Gemurmel erfüllte wieder den Raum.
"Ruhe, hab ich gesagt! Ich erwarte von Ihnen, dass Sie die beiden freundlich in der Klassengemeinschaft willkommen heißen und aufnehmen werden. KOMMEN SIE BITTE HEREIN!"

Die Tür ging auf und die beiden Yamis betraten das Klassenzimmer, wodurch das Gemurmel von Neuem ausbrach.
"Hey, die sehen ja aus wie Ryou und Yugi!"
"Ich wusste gar nicht, dass sie Zwillingsbrüder haben."
"Die sehen ja gut aus!"
"Ja, mir gefällt der Weißhaarige!"
"Quatsch! Der andere sieht besser aus!"
Letztere Kommentare waren von den Mädchen der Klasse, die eifrig zu schwärmen und zu kichern anfingen.
"Ruhe!" Frau Kobayashi seufzte. Diese Klasse blieb einfach nie still. Es war zum Verrücktwerden!
"Also", sprach sie an Yami und Bakura gewand. "Würden Sie sich bitte der Klasse vorstellen?"
Die Geister blickten sich an und entschieden stumm, dass Yami anfangen sollte.
Er stellte sich vor die Klasse und fing an:
"Hallo! Mein Name ist Atemu Muto, aber alle nennen mich Yami^-^. Ich komme aus Ägypten und man könnte sagen, dass ich erst seit kurzem hier bin^^°. Wohnen tu ich bei Yugi. Ich freue mich hier zu sein und hoffe, dass wir gut miteinander auskommen werden."
Die Lehrerin deutete Bakura an, dass er jetzt anfangen könne. Der Grabräuber trat widerwillig einen Schritt vor und leierte seinen Text herunter:
"Hi-.- Ich bin Yoru Bakura, aber wehe mich spricht jemand mit dem Vornamen an! Ich komme auch aus Ägypten und wohne bei Ryou, der mich hierher geschleppt hat. Aber damit eins klar ist: Ich hab eigentlich keinen Bock auf die Scheiße hier, und wenn mir auch nur einer blöd kommt, dann Gnade ihm Ra, weil er dann so gut wie tot ist!"
Eigentlich war dies als Drohung gemeint, aber die Mädchen fingen nur wieder an zu kichern und die Jungen dachten, der Neue wolle nur einen auf cool machen.
Keiner außer der Yugi-Clique und Kaiba wusste, dass Bakura, das mit dem ‚tot' todernst gemeint hatte.
"Gut, setzten Sie sich doch einfach auf die freien Plätze neben Ihren Brüdern." °Dieser ‚Yami' scheint ja ganz nett zu sein, aber dieser Bakura ist mir nicht geheuer. Irgendwie hab ich das Gefühl mit dem steht mir noch viel Ärger bevor. Dagegen ist mir sein Bruder doch bedeutend lieber... Da sieht man mal wieder, wie verschieden Zwillinge doch sein können.°, dachte Frau Kobayashi und sah den beiden zu, wie sie sich auf ihre Plätze setzten und ihre Schultaschen neben dem Tisch abstellten; wobei Bakura sie eher hinwarf.

Kein Wunder, dass alle sie für Zwillinge von Yugi und Ryou hielten. Zwar hatte keiner der Vier, jemals etwas dergleichen behauptet, aber wegen der Ähnlichkeit und der gleichen Nachnamen, war der Gedanke ja auch nicht all zu abwegig. Den Namen ‚Yoru' hatte Ryou sich ausgedacht. Sie hatten Bakura ja schlecht ‚Bakura Bakura' nennen können, also musste ein Vorname her; und da ‚Yoru' ein Anagramm von ‚Ryou' war und ‚Nacht' bedeutete, passte der Name ganz gut zu dem Grabräuber.

Frau Kobayashi lehnte sich gegen das Lehrerpult.
"Normalerweise hätten wir ja heute in unserer ‚Homeroom'-Stunde das Schulfest übernächsten Monat besprochen. Da mir hier aber jetzt sowieso niemand zuhören würde, verschieben wir das Ganze auf nächsten Mittwoch und Sie bekommen diese Stunde um die Neuen ein wenig besser kennen zu lernen. Aber bitte seinen Sie nicht zu laut, nebenan ist noch Unterricht." Damit setzte sie sich auf ihren Stuhl und begann einige Arbeiten zu korrigieren, zu denen sie in den Ferien nicht mehr gekommen war.
Die Klasse war über die Stundenänderung natürlich hellauf begeistert, und sofort wurden die Yamis sowie ihre Hikaris von neugierigen Oberschülern umkreist [sie sitzen so nebeneinander: Ryou - Bakura - Yami - Yugi]. Der Einzige, der sitzen blieb war Kaiba, der, wie sollte es auch anders sein, auf seinem Laptop herumtippte.

"Ihr kommt wirklich aus Ägypten?"
Yami nickte, Bakura grummelte vor sich hin.
"Hey, Bakura, hast du 'ne Freundin?", wollte ein rothaariges Mädchen wissen. Bakura funkelte sie daraufhin gefährlich an, doch Ryou konnte ein größeres Blutbad verhindern, indem er den Grabräuber wieder beschwichtigte.
"Spielt ihr Duel Monsters?", fragte ein Junge neugierig.
"Ja, Yami spielt sogar besser als Kaiba und so gut wie ich, wenn nicht sogar besser!", antwortete Yugi für seinen Yami, wobei von Kaiba verächtliches Schnauben zu vernehmen war.
"Und du, Bakura?", fragte der Junge weiter. "Hättest du Lust auf ein Spiel? Ich fordere dich heraus!"
Neugierig sahen alle (Yami und Yugi mit schlimmer Vorahnung) zu Bakura, der fies grinste.
"Aber gerne doch!"
"Oh, NEIN!", meinte Ryou bestimmt und drückte den Grabräuber, der aufgestanden war, wieder auf dessen Stuhl zurück.
"Das lasst ihr schön bleiben! Ich weiß ganz genau was du vorhast, Kura, und das wirst du nicht tun!" /Hier wird niemand verbannt, das hab ich dir daheim schon 100 Mal erklärt!/, fügte er über Gedankenlink hinzu.
//Och, komm schon! Nur der eine, den wird schon niemand vermissen!//
/NEIN!/
//Aber *er* hat mich doch herausgefordert!//
/ *Er* weiß auch nicht auf was er sich da einlässt!/
//Na und? Ist doch sein Problem... -.-//
/DU LÄSST ES BLEIBEN!!!/
Die ganze Klasse starrte verwirrt auf die beiden weißhaarigen ‚Brüder', die sich böse anfunkelten und aussahen, als würden sie sich gleich gegenseitig an die Gurgel springen würden. Als sich Bakura dann scheinbar grundlos plötzlich an den Kopf fasste, als hätte er Kopfschmerzen und er "ja, ja, schon kapiert..." murmelte, verstanden sie überhaupt nichts mehr. Hatten sie da was verpasst?
Yugi und Yami lächelten Bakura mitleidig an, so wussten sie doch genau wieso ihm der Kopf schmerzte.
Zufrieden mit sich, ließ sich Ryou wieder auf seinen Platz sinken.
°Warum setzt sich in solchen Fällen eigentlich immer der Kleine durch?°, überlegte dessen Yami verärgert. °ICH bin doch hier die böse Hälfte, sollte da nicht eigentlich ICH gewinnen?°
"Ich verzieh mich. Mir reicht's erst mal."

Damit stand Bakura auf und ging Richtung Fenster, machte es auf. Verwundert sahen die Schüler ihm nach und auch die Lehrerin wurde nun aufmerksam.
Der Räuber kletterte auf das Fensterbrett und hielt sich von außen am Rahmen fest.
"HALT!", schrie Frau Kobayashi. "WIR SIND HIER IM 3. STOCK! WAS HABEN SIE VOR?!"
Bakura ignorierte sie und war kurz darauf aus dem Blickfeld aller verschwunden. Die erschrockene Lehrerin stürzte panisch zum Fenster.
Sie sah in die Tiefe.
Nichts.
Sie sah nach rechts und links.
Nichts.
Nach oben.
Auch nichts.
"Wo ist er hin?!", fragte sich verzweifelt, und einem Herzinfarkt nahe. Ryou stellte sich neben sie und legte ihr beruhigend eine Hand auf die Schulter.
"Keine Angst. Ca 4 Meter über unserem Fenster fängt das Dach an. Er wird dahin geklettert sein um seine Ruhe zu haben. So was macht er öfter."
...
"Aber 4 Meter!! Wie soll er das denn geschafft haben?!"
Ryou lächelte verlegen.
"Jahrelange Übung?"
Frau Kobayashi blickte ihn verständnislos an...

~+~~+~*~+~*~+~*~+~*~+~* Ende Kapi 1 *~+~*~+~*~+~*~+~*~+~*~+~*

So, das war's erst mal. Und hat's euch gefallen?
Zu der Sache mit Bakuras Vornamen muss ich euch da was erklären:
Dass mein (Künstler-) und Bakuras Vorname der gleiche ist, ist eher Zufall und hat nichts zu bedeuten. Bei meinem Künstlernamen wollte ich eigentlich nur ‚Nacht' und ‚Dunkelheit' übersetzen, weil ich dunkle Sachen liebe ^-^ *Baku-Kuss-geb*
Dass ‚Yoru' auch ein Anagramm für Ryou ist, hab ich erst später gemerkt *drop*
Als ich dann aber nen Vornamen für Baku gesucht hab, hab ich gedacht, das passt so schön zu ihm, und so bekam er einfach mal meinen Namen^^"
Also bis zum nächsten Kapi und vergesst die Kommis nid!
Cu eure Yoru-chan ^.^

Kapitel 2: Mathe

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 2 - Mathe

Gegen Ende der ersten 5-Minuten-Pause trudelte Bakura dann langsam wieder ein; durch das Fenster versteht sich. Er lief an Yugi und Yami, die gerade von ein paar Mädels belagert wurden vorbei, zu Ryou.
"Hey, Hikari, was haben wir jetzt?"
"Mathe.", gab Ryou gequält zur Auskunft.
"Und bei wem?"
"Kobayashi."
"Schon wieder, diese Tuss?", fragte der Grabräuber ungläubig.
"Bei der haben wir Mathe, Japanisch und Geschichte. Wir haben sie heute also fast den ganzen Tag. Die Mädchen haben sie auch noch in Sport."
"Hmpf", schnaubte Bakura und ließ sich auf seinem Stuhl nieder. Da kam auch schon besagte Lehrerin (immer noch blass vom Schock der ersten Stunde) zur Tür herein und war sichtlich überrascht Bakura lebendig [sofern man den 3017 Jahre alten Geist eines bereits verstorbenen Grabräubers als ‚lebendig' bezeichnen kann^^"] im Klassenzimmer vorzufinden.
"Legen Sie bitte ihre Bücher weg. Wie ich bereits vor den Ferien angekündigt habe, schreiben wir nun einen kleinen Test. Die Neuen (sie sah zu Bakura und Yami) werden ebenfalls daran teilnehmen. So kann ich sehen, wie weit Sie mit dem Stoff an Ihrer vorherigen Schule gekommen sind."
Yami hob eine Augenbraue. "Welche vorherige Schule? ... AU!", und bekam von Yugi einen Seitenstoß zwischen die Rippen.
"Wie? .. Egal, also Taschenrechner habe ich Ihnen beiden mitgebracht, falls Sie noch keine eigenen haben."
Frau Kobayashi kramte in ihrer Tasche und fischte zwei kleine schwarze Kästchen daraus hervor. Dann legte sie jeweils einen auf deren Tisch.
"Was ist das?", fragte ein neugieriger Bakura und tippte das schwarze ‚Etwas' vorsichtig mit dem Zeigefinder an.
"Ein Taschen-dingsda, hast du doch gehört!", klärte ihn der Pharao auf.
"Das heißt ‚Taschenrechner", verbesserte Yugi.
"Und wofür soll das Ding gut sein? Kann man damit jemanden töten?"
"Nein.", antwortete Ryou seinem Yami.

"Verbannen?"
"Nein."
"Wenigstens schwer verletzen?"
"Nein."
"Leicht verletzen?"
"NEIN!! Das ist nur zum Rechnen!", Ryou erklärte ihm das Gerät; "Da drückt man drauf, gibt die Aufgabe ein und wenn du dann hier drauf drückst, erscheint das Ergebnis."
"Aha..." Der Grabräuber beäugte den Taschenrechner als wäre der ein Alien.
"Sagt mal, kennt man wo ihr herkommt keine Taschenrechner?", fragte einer der Schüler.
Die Ägypter schüttelten synchron die Köpfe.
Frau Kobayashi seufzte. "Dann versuchen Sie es eben irgendwie. Ich werde Ihre Arbeiten nur benoten, wenn sie gut sind. Drehen Sie bitte erst um, wenn alle ihre Blätter vor sich liegen haben."
Sie holte die Blätter aus ihrer Mappe und teilte sie aus. Als sie fertig war stellte sie sich wieder vor die Klasse:
"Sie können jetzt anfangen!"
Alle drehten ihre Blätter um.
...
Stille.
...
"GRRRR!!! SCHEIß TEIL!!" Bakura hämmerte mit seinem Taschenrechner auf dem Tisch und warf das unnütze Gerät achtlos hinter sich... wobei er genau das Gesicht von Seto Kaiba traf.
...
"GRABRÄUBER!!"
"Ja?" Bakura schaute unschuldig [kann der das??] zu Kaiba, als hätte er nicht die leiseste Ahnung was plötzlich in den Größeren gefahren war.
"WAS SOLLTE DAS?!" Er hielt Baku dessen Taschenrechner vor die Nase und baute sich drohend vor ihm auf.
"Das Teil bringt nichts! Das will nicht so wie ich... ist mir zu blöd, hat zu viele Knöpfe...."
"Glaub mir wenn du nicht schon tot wärst, wärst du's spätestens JETZT!!" Seine Finger bewegten sich langsam Richtung Millenniumsstab. Der Ring, der um Bakuras Hals hing fing seinerseits gefährlich an zu leuchten.
"HEY!! Herr Kaiba setzen Sie sich bitte wieder hin! Und Bakura, Sie drehen sich wieder um! Jetzt wird gearbeitet und nicht gekämpft!"
Beide Millenniumsgegenstände hörten abrupt auf zu leuchten; ihre Besitzer knurrten sich noch einmal kurz an und widmeten sich dann jedoch wieder ihrem Arbeitsblatt bzw. Laptop.

Während sowohl Bakura, als auch Yami [der hat's auch aufgegeben mit dem Ding] anscheinend auch ohne Taschenrechner keine Probleme zu haben schienen, rätselte Ryou noch über der ersten Aufgabe.
Er schielte zu seinem Yami rüber, der eifrig auf dem Blatt herumkritzelte.
/Hey, Bakura!/
//Was?//, kam die genervte Antwort.
/Wieso kannst du das so gut?/
Bakura hielt kurz inne und grinste auf sein Blatt.
//Was glaubst du? Ich hab immerhin jahrelang in irgendwelchen Pharaonengräbern

Codes entschlüsselt und so ... ohne Mathe kommst du da nicht weit."
/Das ist gemein! Ich bin doch deine Wiedergeburt, warum kann ich das dann nicht?/
Bakura zuckte mit den Achseln.
//Weiß nicht. Ist wohl Pech.//
Der Grabräuber war fertig und sah sich noch einmal alles durch. Ryous Blatt war noch immer leer.
//Soll ich dir helfen?//
/Wie bitte?! O_o/
//Wenn du willst, sag ich dir die Lösungen, Kleiner.//
Ryou sah mit Dackelblick zu seinem Yami rüber.
"Ryou, sehen Sie bitte wieder auf Ihr eigenes Blatt!", meinte Frau Kobayashi von vorne. "Wenn Sie ihren Bruder anschauen werden Sie auch nicht besser, also unterlassen Sie dies in Zukunft!"
"Ja!", antwortete Ryou.
//Also, jetzt hör gut zu, Hikari. Ich sag's nämlich nur einmal. Bei der ersten Aufgabe kommt $12x + y^2$ raus. Bei der nächsten $5cm^3$ ...//
Und so diktierte er ihm alles.
/Danke, Bakura!/
//Klappe, und schreib weiter! Bin mal gespannt, was die Tusse für'n Gesicht macht, wenn du plötzlich so ne gute Arbeit ablieferst. Hehe...//, grinste Bakura.

\\Yugi, spürst du das auch?\\
\Ja. Scheint so, als diktiert Bakura Ryou die Lösungen-.-\
\\Hmm.\\, nickte Yami. \\Ich finde das nicht gut. Das ist doch Betrug!\\
\Ach, reg dich ab. Ist doch halb so schlimm, sei lieber froh, dass Bakura ausnahmsweise mal nett ist und jemandem hilft anstatt ihn zu verbannen! Vielleicht besteht ja noch Hoffnung! ^-^\
Yami sah ihn kurz skeptisch an.
\\Das bezweifle ich zwar stark, aber du hast Recht, Aibou.\\

Da es nur ein kurzer Test war, war danach noch etwas Zeit bis Stundenende. Frau Kobayashi sammelte alles ein und besah sich erst mal die Arbeiten der beiden Ägypter.
"Hm... so wie ich das sehe, scheinen Ihre Arbeiten ja ganz gut zu sein. Kaum zu glauben, dass Sie das ohne Taschenrechner gerechnet haben." Sie sah noch mal auf die Blätter. "Besonders in den Geometrie-Aufgaben in denen Pyramiden zu berechnen waren. Allerdings ist bei denen, Bakura ein wenig besser als Sie, Yami. Er hat die Aufgaben komplett richtig, bei Ihnen sind einige kleine Fehler."
"Hast du gehört, Pharao?! Ich bin BESSER als du!! Muahahahaha!!!", lachte Bakura den vor sich hin grummelnden Yami aus.
"Na und? Ò.ó Bei dir brauch ich ja wohl nicht zu fragen, woher du das kannst, Grabräuber... -.- Wäre ja noch schöner, wenn ich das früher auch noch hätte können müssen... Ich hatte schon genug zu tun und für so was hatte ich Shimon, meinen Berater, einige Architekten und meine Hohepriester." Er schielte zu Kaiba rüber.
"Stimmt's, Seth?" ^---^
Der ehemalige Priester sagte daraufhin nichts und versuchte lieber Yami mit seinen eisigsten Blicken einzufrieren.
Frau Kobayashi verstand nur Bahnhof und schüttelte den Kopf. So seltsame Schüler hatte sie noch nie gehabt. Ob alle Ägypter so verrückt waren? [Die kennt eindeutig

Marik noch nicht-.-;]
Sie nahm die anderen Arbeiten zur Hand und überflog ein paar davon.
"Jonouchi, Ihre Arbeit sieht weniger gut aus. An Ihrer Stelle würde ich mir überlegen, nicht doch Nachhilfe zu nehmen. Vielleicht würde Herr Kaiba sich dazu bereit erklären? Er ist schließlich Klassenbester!"
"NIE!!", schrieen Hündchen und Drache synchron.
"Das wäre bei dem verlausten Köter absolute Zeitverschwendung!", meinte Kaiba auf Jonouchi deutend. "Falls Sie es vergessen haben; ich habe eine Firma zu leiten und keine Zeit irgendwelchen Straßenkötern das Rechnen beizubringen!"
"Ach ja?", Jonouchi sprang auf. "Nenn mich noch einmal Straßenköter und du spürst meine Faust in deiner Fresse, du ... du eingebildeter *Pieeeep*! Ersauf doch in deiner Kohle!"
"Jonouchi Katsuya! Ich muss doch sehr bitten!", tadelte ihn die empörte Lehrkraft. "Noch eine solche Bemerkung und ich lasse Sie wieder nachsitzen!"
Jetzt war er erst recht wütend.
"Warum schon wieder ich?! ER hat doch angefangen! Wieso lassen sie ihm so gut wie alles durchgehen?! ER muss *nie* nachsitzen egal was er tut! Der große Seto Kaiba muss nicht mal aufpassen und Arbeiten sind bei ihm freiwillig! Die ganze Zeit tippt er nur auf seinem verdammten Laptop rum! Und wenn ER mal zu spät kommt, macht das überhaupt nichts! Komme ICH zu spät, muss ich zur Strafe vor die Tür! Das ist doch nicht fair!!!"
"Das liegt daran, weil, äh, weil...", stotterte die Lehrerin.
"Dir würde ein wenig Respekt auch nicht schaden, Hündchen! Hast du vielleicht Lust noch mal an der Decke zu kleben?", grinste Kaiba kalt und schob seinen heiligen Mantel, den er über seiner Uniform trug, ein Stück bei Seite, so dass Jonouchi freie Sicht auf den Millenniumsstab hatte.
Gestern war der Blondschopf im Kaibaland gewesen um den jungen Firmenleiter zum Duell herauszufordern.
Natürlich hatte er wieder verloren und Kaiba hatte sich einen Spaß daraus gemacht, ihn an der Decke zu fixieren und dann einfach, lachend zu verschwinden.
Eine geschlagene Stunde musste Jonouchi dort hängen bleiben, bis zufällig Yami mit Yugi dort vorbeigekommen war, ihn entdeckt und befreit hatte.
Doch Jonouchi wollte sich nicht einschüchtern lassen und ihn weiter zur Schnecke machen, als er plötzlich 10cm über dem Boden schwebte.
Panisch sah er zu Kaiba.
Dieser grinste wieder gehässig.
"Du hast Glück, Hündchen. Diesmal bin ich gnädig zu dir und jetzt setz dich wieder hin!"
Jonouchi wurde von einer unsichtbaren Kraft zurück auf seinen Stuhl geschleudert, der quer durchs Klassenzimmer flog und dann umkippte. Dort lag er dann K.O. auf dem Boden.
Während der Rest der Klasse besorgt zu dem bewusstlosen Hündchen eilte, tippte Bakura Ryou leicht auf die Schulter.
"Darf ich Kaiba ins Reich der Schatten schicken?" *-*
"NEIN!!!" -.-

~*~*~*~*~*~*~*~*~*TBC*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

So, das wars schon wieder^.^ hoffe es hat euch gefallen.
Über kommis würd ich mich freuen,
bis denne
eure Yoru Kurayami^^

Kapitel 3: Japanisch I

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 3 - Japanisch

Als Frau Kobayashi nach der Pause wieder in Richtung des Klassenzimmers der 2-B ging, hatte sie kein gutes Gefühl.
Hier lief irgendwas faul.
Eindeutig!
Einfach aus dem Fenster des 3. Stockes zu klettern! Der war doch verrückt! Und mit Seto Kaiba schien seit den Ferien auch etwa nicht zu stimmen! Wie hatte er Jonouchi durch das halbe Zimmer geworfen? Er hatte ihn doch nicht einmal berührt! Egal, jetzt lag er jedenfalls auf der Krankenstation.
Hoffentlich kam er bald wieder zu Bewusstsein...
Sie öffnete die Tür und trat ins Klassenzimmer. Hier herrschte wieder das totale Chaos. Die beiden Mutos schrieen Kaiba an, was das mit Jonouchi sollte und redeten von irgendeinem Stab, den er in Zukunft gefälligst verantwortungsvoller benutzen sollte. Bei ihrer Strafpredigt wurden sie tatkräftig von Anzu und Honda unterstützt, während Kaiba selbst leicht hinterlistig grinste und unbekümmert weiter auf seinen Laptop eintippte. Drüben beim Fenster zerrte Ryou an seinem Bruder, der sich anscheinend doch noch mit Shiro duelliert hatte. Soweit Frau Kobayashi es erkennen konnte, hatte Shiro verloren [wundert mich nicht-.-]. Bakura lachte diabolisch und der komische Ring, den er um den Hals trug leuchtete seltsam. Was war das für ein schwarz-lila Nebel um den Ring? Die Lehrerin blinzelte.
Jetzt war der Nebel verschwunden! Bakura hatte sich von Shiro abgewandt und stritt sich mit Ryou.
Also, entweder ging es hier wirklich nicht mit rechten Dingen zu, oder sie wurde verrückt!
Nein, das war bestimmt nur Einbildung!
Um sich auf andere Gedanken zu bringen, begann sie mir dem Unterricht.

"Jetzt seinen Sie doch bitte wieder still und setzen sich hin. Honda! Lassen Sie Herrn Kaiba in Ruhe, ich will nicht noch mehr Verlet-"
-KRACH-
"...zte..."
Honda war ebenfalls gegen die Wand geschleudert worden. Und genau wie Jonouchi

blieb er bewusstlos liegen.
Die junge Lehrerin seufzte.
"Kenji und Shota, helfen Sie mir bitte Honda zur Krankenstation zu tragen! Der Rest verhält sich ruhig bis ich wieder da bin!"
Kenji, ein großer Junge mit braunem Haar, hielt Honda unter den Armen fest und Shota, ein etwas kleinerer, blond gefärbter Junge, hielt seine Beine, während Frau Kobayashi besorgt nebenher lief.

Kaum waren sie aus der Tür, ging der Krach schon wieder los.
"Kaiba, warum hast du das gemacht?! Honda hat doch gar nichts getan!", schollt Yugi den Multimilliardär.
"Doch! Er hat meinen Lieblingsmantel mit seinen dreckigen Griffeln berührt!, knurrte der.
Nun trat auch Yami hinzu.
"Ich verstehe einfach nicht, wie Ishizu dir den Stab zurückgeben konnte! -So wie du damit umgehst...!!!"
"Genau! Gib ihn lieber mir, ich pass gut drauf auf!" *g*
"Vergiss es, Grabräuber! Der Stab bleibt bei mir!"
Und so stritten Kaiba und Bakura weiter bis die Lehrerin mit den beiden Schülern im Schlepptau wieder zurück kam.
"So, lassen Sie Herrn Kaiba in Frieden, und Sie, Herr Kaiba, hören auf, wehrlose Schüler durch den Raum zu werfen, wie auch immer Sie das gemacht haben...-.-"
"Der Köter und der Roboaffe waren selbst Schuld!", meinte Kaiba arrogant, woraufhin die Lehrerin diesen Kommentar absichtlich überhörte und mit dem Unterricht fortfuhr: "Da wir nächste Woche ein Diktat schreiben werden, werden wir nun dafür trainieren." Sie zog ein Blatt aus ihrer Tasche und wies die Schüler an, mitzuschreiben, was sie diktierte. Während sie dies tat, lief sie durch die Sitzreihen und sah einigen über die Schulter [ihr wisst schon, so wie Lehrer halt beim diktieren meistens durch die Gegend latschen^^"], bis sie zu Bakura kam und das Diktat unterbrach.
"Bakura, was kritzeln Sie da?"
Verwirrt schaute sie auf sein Blatt.
"Das, was Sie sagen."
"Und was sind das da für Zeichen?"
"Hieroglyphen! Sind Sie blind, oder einfach nur dumm?", erwiderte der Grabräuber genervt.
Frau Kobayashis linkes Auge begann gefährlich zu zucken.
"Was. Haben. Sie. Da. Gesagt?"
"Ach," blickte Bakura sie verwundert an, "taub sind Sie auch noch?"
"Das reicht!!! RAUS!!! Und kommen Sie erst wieder rein, wenn ich Sie rufen lasse!!"
Bakura rührte sich nicht vom Fleck.
/Kura, geh lieber./,, riet ihm sein Hikari.
//Warum? Wieso sollte ich?//
/So machst du's nur noch schlimmer!/
"Das gibt eine mündliche 6!" Frau Kobayashi ging nach vorne und trug die Note in ihr keines schwarzes Notenbuch ein. Gerade als sie fertig geschrieben hatte, tat sich unter dem Buch ein schwarz-lila Loch auf. Das Notenbuch fiel hinein und schon war es wieder verschwunden. Die junge Frau starrte wie gebannt auf die Stelle.
"W-was? Wie?"
/Bakura! Das warst doch du!/

//Na und?//
/Ich hab dir doch gesagt, du sollst nichts und niemanden verbannen! Das betrifft auch Notenbücher!!/
//Ich verbanne was ich will! Siehst du?!//
Und schon verschwand Frau Kobayashis Schultasche, das Lehrerpult und drei Stühle (die darauf sitzenden Schüler landeten unsanft auf ihrem Hintern). Als sich auch um die Lehrerin dunkler Neben bildete, nahm Ryou Bakura kurzerhand den Millenniumsring ab, (Bakura hatte schadenfroh auf die Lehrerin gesehen und war dadurch abgelenkt^^) bevor auch sie im Schattenreich landete.
//Nie lässt du mir meinen Spaß!//, knurrte Bakura gedanklich. //Jetzt gib mir meinen Ring wieder!//
/Nein! Erst, wenn du dich wieder benimmst!/
//Gib mir den Ring!!//
/NEIN!/
//GIB IHN MIR!!!//
/NEIN!!/
//DOCH!!//
/NEIN!!!/
//DOCH!!!!!//
/NEIN!!!/
//DOCH!!!!//, und damit zog Bakura an dem Ring in Ryous Händen. Der weißhaarige Hikari wollte sich aber nicht so leicht geschlagen geben!

"Sag mal, Aibou... was glaubst du, wer gewinnt?", fragte Yami. Bakura und Ryous Streit um den Millenniumsring drohte in eine kleine Schlägerei zu eskalieren.
Sie stritten sich sogar so laut, dass Yami und Yugi sich gar nicht erst extra ‚einlinken' mussten, um das gedankliche Gezeter zu hören.
"Hmm... besser für alle wäre es natürlich, wenn Ryou gewinnt... aber Bakura bekommt den Ring letztendlich sowieso... *drop*."
(Währenddessen war der Rest der Klasse damit beschäftigt sich zu wundern, wo die Stühle und Co abgeblieben waren.)

//JETZT GIB SCHON HER!!//
/VERGISSES!! ERST BENIMMST DU DICH!!/
//ICH KENN DAS WORT NICHTMAL!//
/DAS KANN ICH MIR VORSTELLEN!/
//GIB IHN HER!!//
/NEIN!!/
...

"Meinst du wir sollten Ryou helfen?", meinte Yugi besorgt. Yami sah skeptisch zu seinem kleineren Ebenbild. "Ich bin mir nicht sicher, ob das so eine gute Idee ist..."
"Jetzt komm schon! Schließlich ist Ryou unser Freund!"

Frau Kobayashi war doch sehr erstaunt, als Yami und Yugi, gerade als sie wieder mit dem Unterricht beginnen wollte, plötzlich aufstanden und zu den Bakura-Zwillingen gingen, die sich anscheinend gerade um diesen komischen Ring -ein goldener Traumfänger?- stritten...

\\Grabräuber, geht das nicht etwas leiser?\\
//VERZIEH DICH, PHARAO!//
Bakura drohte Yami mit seinen Blicken aufzuspießen.
\Bakura, jetzt lass Ryou doch den Ring! Er gibt ihn dir nachher doch wieder!\, versuchte Yugi ihn zu beruhigen.
/Genau! Sobald du wieder netter bist!/
//'Ich' und ‚nett'? Geht's noch? Ich bin NIE nett!!//
\\Da hat er ausnahmsweise Recht-.-\\
\Yami, auf wessen Seite stehst du?! Ò.ó\
//JETZT GIB MIR DEN RING ODER ES GIBT EIN BLUTBAD!!!//
/NEIN!/
{Könnt ihr auch mal RUHIGER SEIN?!? Ich versuche hier zu arbeiten!!}, mischte sich nun ein *leicht* verstimmter Kaiba ein.
//KLAPPE, DRACHEN-PRIESTER!!! ICH BIN ERST RUHIG, WENN ICH MEINEN RING WIEDER HAB!!//
{Dann gebt ihm schon das Teil!}
\/ NEIN!! \/ (ß Ryou und Yugi gleichzeitig)
//DOCH!!//
\/ NEIN!!! \/
//Doch!!!//
\/ NEIN!!! \/
{\\ Jetzt geht das schon wieder los...-.-°\\}

Nachdem weder die beiden Hikaris, noch Bakura, auch nur in Erwägung zogen aufzuhören, platzte selbst dem großen Seto Kaiba einmal der Kragen.

"SEID ENDLICH STILL UND GEBT DEM GRABRÄUBER SEINEN VERDAMMTEN MILLENNIUMSRING!!! BEI DEM KRACH KANN SICH DOCH KEIN MENSCH KONZENTRIEREN!!!"

"Herr Kaiba, es tut mir Leid, aber Sie sind der Einzige, der hier laut ist. Und was Sie hier angeht", Frau Kobayashi wendete sich an de Geister und Hikaris "Sie hören auf sich zu streiten, geben Bakura seine Kette zurück und setzen sich wieder an Ihre Plätze!"
Widerwillig taten sie wie ihnen geheißen. Die beiden Mutos setzten sich wieder, und Bakura nahm freudig (und diabolisch grinsend) seinen heißgeliebten Millenniumsring in Empfang.
//Muahahahhahahahaha!!!! Endlich hab ich dich wieder!!!//
\/{\\ *drop* \\}\/

"Ich hoffe doch wir können nun ohne weitere Zwischenfälle mit dem Unterricht fortfahren.", sprach die gestresste Lehrerin.
Genau in diesem Moment klingelte es zum Ende der Stunde.

So, das war's auch schon wieder^-^
Ich hoffe es hat euch gefallen und mir hinterlässt wer ein Kommi^^
bye, bis zum nächsten Mal

eure Yoru-chan ;p

Kapitel 4: Große Pause

Sorry Leute, ich weiß, in Japan ist das mit dem Schulsystem und somit auch mit dem Stundenplan ganz anders, aber da es für mich einfacher zu schreiben ist, und das Ganze sowieso ne FF ist, hab ich denen jetzt einfach unser Schulsystem verpasst^^°

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 4 - Große Pause

"He, Kleiner! Warum geh'n alle auf einmal raus?", fragte ein verwirrter Grabräuber seinen Hikari.
"Weil große Pause ist. Das heißt, wir haben 25min frei. Die meisten Schüler gehen da immer auf den Schulhof." [ich weiß, so lange ist keine Pause, aber sonst passt es hier zeitlich nicht ;p]
"Und was kann man in der großen Pause machen?"
"Man kann was essen, oder auch einfach das tun, wozu man Lust hat. Karten spielen, miteinander reden, lesen [in Kaibas Fall am Laptop arbeiten -.-°, also mal ganz was Neues v.v"] ... Spaß haben, eben!"
Kaum hatte Ryou den letzten Satz ausgesprochen, bereute er es auch schon wieder, als er Bakuras hinterhältiges Grinsen sah.
"Okay^^. Bis später dann, Hikari!", damit stand er auf und verließ das Zimmer.
"NEIN! HALT! WARTE!!"
Ryou hastete eilends zur Tür, doch von Bakura fehlte jede Spur. Er rannte durch die Gänge, auf der Suche nach ihm; ohne Erfolg.
Als Ryou dann an der Krankenstation vorbeikam, beschloss er, die anderen zu fragen. Wie erwartet, waren Yugi, Anzu und Yami bei ihren bewusstlosen Freunden.
Doch, dass auch Kaiba vor Ort war machte ihn stutzig. Hatte der etwa ein schlechtes Gewissen? - Nein, unmöglich! Was das anging, waren sich Kaiba und Bakura erstaunlich ähnlich - für beide stand das Wort ‚Gewissen' im Fremdwörterlexikon.
Wie auch immer, jetzt musste er seinen Yami erst einmal finden!
"Hallo, Ryou! Nanu? Ohne Anhängsel unterwegs?", begrüßte Anzu den Weißhaarigen.
Ryou nickte.
"Ja. Habt ihr ihn vielleicht gesehen? Er ist einfach verschwunden!"
"Schon wieder? Warum denn diesmal?"

Er zögerte kurz, rückte dann aber damit heraus:
"Na ja... er hat mich gefragt, was man in der großen Pause so machen kann. Ich hab gesagt, das, was einem Spaß macht und ... und ... dann war er weg!"
"Du meinst doch nicht etwa, dass er...?", fragte Yugi besorgt.
"SAG MAL, SPINNST DU?", packte Yami den braunäugigen Hikari am Kragen und schüttelte ihn kräftig durch. "WIR REDEN HIER VON BAKURA! SOWAS DARF MAN SOCH ZU *DEM* NICHT SAGEN!! WER WEIß, WAS ER ALLES ANSTELLT!!"
"T-Tut mir Leid ... ich hab in dem Moment nicht nachgedacht..."
"Wir helfen dir ihn zu suchen!", verkündete Anzu hilfsbereit, Yami ließ wieder von ihm ab.
"Kommt Leute, auf geht's!"
Das Mädchen schob die anderen zur Tür hinaus, drehte sich dann aber noch mal zu Kaiba um. "Kommst du nicht mit, Kaiba?"
Dieser schüttelte den Kopf.
"Solange der Verrückte meinen Millenniumsstab, Laptop, Mantel und Aktenkoffer in Ruhe lässt, ist mir egal, was er treibt. Und wie du siehst befindet sich dies alles hier!"
Er deutete auf eben Genanntes.
"Na gut, bis später!"
Als sie noch ein letztes Mal in Richtung der Verletzten blickte, bemerkte Anzu Kaibas Blick, der, im Glauben sie sei schon weg, plötzlich gar nicht mehr so kalt wirkte und auf Jonouchi gerichtet war. War da etwa Reue in seinem Blick? Wärme? Oder sogar ... ?
Darüber wollte sie besser nicht einmal nachdenken; und so schloss sie leise die Tür und folgte den drei Jungs, die schon voraus gelaufen waren.

Jetzt suchten sie ihn schon seit 5 Minuten und in 10 Minuten würde die Pause zu Ende sein!
Die vier Freunde gingen zurück in ihr Klassenzimmer - und wer saß da an seinem Tisch und besah sich fröhlich seine Beute? -Bakura! [Wen haben die sonst erwartet? Kaitou KID?-.-]
"Kura! Wir haben dich schon überall gesucht! Wo warst du?"
"Na wo wohl? Ich hab mich ein wenig amüsiert, wie du gesagt hast *g* !" , meinte der weißhaarige Geist, während er den Inhalt einer Brieftasche zählte.
"Das ist nicht zu übersehen, Grabräuber!"
Yami sah sich Bakuras Beute genauer an:
Auf dem Tisch lagen ca. 20 Handys, 50 - 70 Brieftaschen und eine ganze Menge Schmuck und Uhren.
"Du weißt genau, dass ich das nicht *so* gemeint hab! Ich hab gesagt ‚Spaß haben' nicht ‚klauen gehen'!"
"Wo liegt da der Unterschied?"
"Was willst du sagen, wenn man das ganze Zeug bei dir findet?! Da fliegst du sofort wieder von der Schule!! Weißt du eigentlich, wie schwer es war, dich überhaupt erst anzumelden?! Du hast ja nicht einmal eine Geburtsurkunde! Geschweige denn irgendein Zeugnis! Ich musste 3 Leute dafür bestechen und den Rektor sogar ernsthaft bedrohen!!"
"Ach, darum ist der vorhin so bleich geworden und ist geflüchtet, als wir ihn auf dem Gang getroffen haben! Er hatte Angst vor dir!", stellte Yugi fest.
"Bravo, Kleiner! Weiter so! Noch ein wenig Übung und aus dir wird noch mal was!"
Ryou sah aus, als wolle er seinem Yami gleich den Hals umdrehen.
"Wenn's dich beruhigt, bei mir findet niemand was! Ich schick das Ganze, durchs Reich

der Schatten, gleich zu uns nach Hause^^!"
Keine zwei Sekunden später war die Beute auch schon in einem schwarz-lila Loch verschwunden.
Yugi trat mitfühlend neben Ryou.
\Sieh's positiv: durch Bakuras kleine ‚Macken' habt ihr immerhin keine Geldprobleme^^°\
/-.- Na schönen Dank auch ... das vielleicht nicht, aber dafür muss ich Angst haben, dass irgendwann die Polizei vor der Tür steht!/
drop\
Bakura durchstöberte derweil Ryous Schultasche und machte sich über dessen Pausenbrot her.
"Bakura", fragte Anzu. "Hat dich denn keiner erwischt?"
Und schon wieder! - Dieses Grinsen verhieß nichts Gutes!
"He, he ... ich muss zugeben: doch! Einer! Ich glaub das war so'n Lehrer! Braune Haare, Halbglatze, Segelohren und Brille. Hatte nen Jogging-Anzug an... *schmatz* Er hat gesehen, wie ich in nem leeren Klassenzimmer in den Taschen gewühlt hab! *mampf*", er biss gelassen von Ryous Brot ab. "Aber keine Sorge! Der verrät nichts mehr! *fg*"
"Das war unser Sprotlehrer, Herr Tanada!", sagte Yugi.
"Was hast du mit ihm gemacht, Grabräuber?"
"*mampf* Als ob du das nicht wüsstest, Pharao."
Ryou musste sich zusehendst zusammenreißen.
"Hab ich dir nicht schon zu Hause, und vorhin noch mal, erklärt, dass du NIEMANDEN, -kapiert? - NIEMANDEN verbannen sollst?!?!"
"Muss ich wohl überhört haben^^"
Yugi legte beruhigend einen Arm um Ryous Schulter.
"Ganz ruhig, Ryou! Bloß nicht hyperventilieren!"

Damit wär dieses Kapitel auch abgeschlossen^-^
Ich weiß, es ist sehr kurz, dafür hatte ich es aber schneller fertig und die Pausen sind halt auch viel zu kurz.
Was die Sache mit Seto-chan und Jonouchi im Krankenzimmer angeht: Gomen nasai, aber ich konnte einfach nicht widerstehen! Ich hab's versucht! Ehrlich! *g*
Bis zum nächsten Kapitel^-^ *wink*

Eure Yoru Kurayami^^

P.S.: Danke, für die lieben Kommis zum letzen Kapi, ich hab mich riesig gefreut!

Kapitel 5: Japanisch II

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 5 - Japanisch II - oder: was will ich werden?

Als die 4. Stunde begann hatte Frau Kobayashi vom Hausmeister ein neues Pult und Stühle besorgt, wobei sie ziemlich in Verlegenheit geraten war, da sie ihm nicht erklären konnte, wohin die Vorherigen verschwunden waren. Nun war alles wieder - mehr oder weniger - beim Alten (Ryou hatte sich wieder beruhigt), nur Kaiba war noch immer nicht zurück.

"Bevor ich mit dem Unterricht beginne, muss ich Sie warnen! Passen Sie bitte gut auf Ihre Wertsachen auf, lassen Sie sie nicht aus den Augen", riet die Lehrerin.
//Als ob mich das aufhält...ò.ó Muahahahahaa!!!//
"Wie ich gehört habe, wurde in der Pause eine Menge gestohlen, es muss also einen Dieb an der Schule geben! Seinen Sie vorsichtig!"
Unerklärlicherweise schielten, als sie das sagte, sowohl Yami, Yugi, Anzu, als auch Ryou zu Bakura, der unschuldig an die Decke guckte.
[Bakura, das Unschuldslamm >.<" Kann der das überhaupt? Unschuldig gucken?]

"In der 2. Japanischstunde wollte -", weiter kam sie nicht, da es an der Tür klopfte. Herein trat Kaiba, gefolgt von Jonouchi, beide knallrot im Gesicht [*hentaigrins*], was Anzu unweigerlich an die Szene im Krankenzimmer erinnerte, die sie gesehen hatte.
Die haben doch nicht...? - Nein, woran dachte sie schon wieder >.<? Sowas würde Jonouchi niemals tun! ... oder? -///-

"Oh! Jonouchi! Geht es Ihnen besser? Wie geht es Honda?"
"Ja, ich bin soweit wieder fit. Honda ist noch K.O. Ihn hat's wohl stärker erwischt."
Der Blonde setzte sich auf seinen Platz, hinter Yugi, und sah absichtlich nicht in Kaibas Richtung. [Seto sitzt rechts neben Jonouchi, is aber'n halber Meter (Sicherheits-) Abstand zwischen ihren Tischen^^]
"Hey, Jonouchi!", flüsterte Anzu, die links neben ihm saß.
"Hm?"
"Was war denn zwischen dir und Kaiba? Ihr seid beide knallrot und ich glaube nicht,

dass jemand diese Farbe schon einmal in Kaibas Gesicht gesehen hat!"
Jonouchi zuckte zusammen.
"N-nichts!", flüsterte er zurück.
"Das glaub ich dir nicht!"
"Er hat sich nur bei mir entschuldigt!"
"Seto Kaiba? Entschuldigt? Bei *dir* ?"

"Ruhe da hinten!", unterbrach die Lehrerin das kleine ‚Interview'.
"In dieser Stunde will ich, dass Sie darüber nachdenken, was Sie später nach der Schule werden wollen. Dafür bilden Sie Zweiergruppen, überlegen, welche Hobbys Sie haben und welcher Beruf, warum zu Ihnen passen würde. Am Schluss trägt dann jeder für seinen Partner vor; das fördert den Gemeinschaftssinn.^--^" [Ist zwar schwachsinnig, haben wir in der 9.Klasse in Deutsch aber wirklich mal gemacht-.-" war schrecklich... ich würd gerne mal wissen, was die Lehrer im Lehrerzimmer so kiffen, um auf solche Ideen zu kommen...]
"Es sind immer diejenigen in einer Gruppe, die nebeneinander sitzen."
Folglich war Yugi bei Yami, Bakura bei Ryou, und, da links neben Anzu ein Mädchen namens Aiko saß, Jonouchi [ich weiß, ich bin gemein XD] bei Kaiba in der Gruppe!

25 Minuten später...

Nach und nach kamen die Schüler an die Reihe, wobei Frau Kobayashi immer wieder genauer nachfragte oder Kommentare dazu abgab. Zum Beispiel riet sie Anzu, bei ihrem Wunsch, Tänzerin in New York zu werden, zu hartem Training, da dies nicht leicht umzusetzen sei. Außerdem solle sie sich schon einmal nach einer geeigneten Tanzschule erkundigen.
"Jonouchi, Sie sind an der Reihe!"
Der Blondschopf sah kurz zu Kaiba, dann wieder nach vorne. Bei ihrer Aufgabe hatten die zwei sich wieder in die Wolle bekommen [vll um das von vorhin zu überspielen? XD jaja, was sich liebt, das neckt sich^.^*g*], und waren somit bester Laune.
"Unser *Sonnenscheinchen* hier", er erntete einen gefährlichen Seitenblick seines ‚Partners' "fand die Aufgabe überflüssig, weil er ja jetzt schon berufstätig ist und auch weiterhin die Kaiba Corporation leiten wird. Jedes Mal, wenn ich was wissen wollte, wie Hobbys, war seine Antwort: ‚Kein Kommentar'.
Ich würd ja wetten, seine Hobbys sind arbeiten und alle anderen (außer Mokuba^^) quälen, herumkommandieren und niederzumachen, aber wie gesagt; er wollte nicht mit der Sprache rausrücken, darum kann ich nichts genaueres sagen."
"Äh, ja, in Ordnung." Da die Lehrerin sehr an ihrem Job hing, ging sie nicht weiter auf Herrn Kaibas Arbeitsverweigerung ein. "Und was können Sie uns zu Jonouchis Zukunft sagen, Herr Kaiba?"
"Er ist und bleibt ein Straßenköter."
[gesprächig wie immer, der gute Seto-.-]
"Ooookay, lassen wir das besser", meinte Kobayashi. "Was ist mit Ihnen, Yugi?"
"Yami will irgendwann wieder zurück nach Ägypten. Außerdem will er die Millenniumsgegenstände bzw. deren Besitzer im Auge behalten [besonders die, die den Stab oder Ring haben^^], damit sie nichts Größeres anstellen. Yamis Hobbys sind Duel Monsters und die Welt retten."
"Hab ich das jetzt richtig verstanden? ‚Welt retten'?"
Yugi nickte fröhlich. "Ja. Das machen wir öfter zusammen."

°Sonst geht's aber noch?° "Ähm... jaa...also, das entsprach zwar jetzt nicht ganz der Aufgabenstellung [Yugi hat keinen Beruf genannt] und ich muss das hoffentlich nicht kapiert haben, aber gut. Yami?"
"Yugi hat die gleichen Hobbys wie ich und möchte Ägyptologie studieren, mit mir nach Ägypten gehen und vielleicht später irgendwann den Spieleladen seines Großvaters weiterführen."
"Interessant. Das Sie etwas werden wollen, das mit Spielen zu tun hat, Yugi, habe ich mir fast gedacht. Trotzdem würde es mich freuen, wenn Sie beide es unterlassen würden, während meines Unterrichts ihre Karten zu sortieren." Grummelnd steckten die ertappten Oberschüler mit der seltsamen Frisur ihre Decks weg. "Gut. Dann bleiben noch zwei übrig. Bakura! Ryou! Wenn Sie so freundlich wären und aufhören sich zu zoffen, sind Sie jetzt dran-.-"
Beide unterbrachen ihre Rangelei mit einem synchronen "Hä?"
"Ich sagte, Sie sind an der Reihe!"
Bakura fing an: "Ryou will Archäologe werden [sein Vater ist das doch, oder?] und einer Bekannten, Ishizu Ishtar, in Ägypten in ihrem Museum helfen."
"Soso...Ishtar? Hat die nicht mal hier eine Ausstellung geleitet?... Wen Sie alles kennen... Und was will Bakura werden?", fragte die Lehrerin Ryou.
Jetzt war sie aber gespannt...
"Äh, Kura hat gesagt, er will mir dabei helfen, allerdings hab ich da so meine Zweifel, ob das sonderlich gut wäre."
"Hey!", protestierte der Grabräuber. "Du findest garantiert niemanden, der sich in Pharaonengräbern und im Tal der Könige besser auskennt und leichter an den ganzen Fallen vorbeikommt! Was das angeht, bin ich Profi!"
"Du würdest dir doch nur das viele Gold unter den Nagel reißen wollen!"
"Wäre möglich, Pharao. Übrigens wollt ich mir *ein bestimmtes Grab* schon immer mal genauer ansehen." *evilgrins*
"Das wagst du nicht!"
"Wetten doch? Ich frage mich, ob bei dir auch so viel zu holen ist, wie bei deinem Vater?"
Daraufhin zuckte Yami sichtlich zusammen.
[Frau Kobayashi und die Schüler hatten es übrigens aufgegeben auch nur ein Wort der Unterhaltung zu verstehen]
"LASS MEINEN VATER AUS DEM SPIEL, GRABRÄUBER!!"
"Was war denn mit seinem Vater, Kura?", fragte Ryou neugierig.
"Hehe... ich hab dessen Grab leergeräumt und bin dann mitsamt der Mumie in Atemus Thronsaal marschiert. Du hättest sein Gesicht sehen sollen, Kleiner! Zu schade, dass es damals noch keine Blitz-Kästchen gab!"
"Du meinst einen *Fotoapparat* ", half Ryou.
"Genau!"
"Das zahl ich dir irgendwann einmal heim, Grabräuber!"
"Versuch's doch!"
Die beiden Ägypter wollten schon aufeinander losgehen, wurden dann aber von ihren Hikaris festgehalten.
Währenddessen massierte sich eine gewisse braunhaarige Lehrerin die schmerzenden Schläfen. °Ich brauch dringend ne Aspirin!°

Kommt mir das nur so vor, oder gibt's bei denen jede Stunde (fast) ne kleine Schlägerei?
-Auch egal-.-
Das mit der Mumie im Thronsaal ist übrigens nachzulesen in Band 33 (glaub ich~.~)
Mir gefällt dieses Kapitel ehrlich gesagt nicht so gut und zu kurz isses auch wieder, aber wen interessierts.
Ach, und, das, was Anzu denkt, das Jonouchi und Kaiba getan haben, und *wie* Seto sich letztendlich bei seinem Hündchen entschuldigt hat (dass beide so rot wurden), bleibt eurer Fantasie überlassen^^ *hentaigrins*

Bis zum nächsten Chap, ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lest weiter,
bye, eure Yoru-chan

Kapitel 6: Geschichte

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 6 - Geschichte ^.^

Jonouchi raste wie ein Verrückter durchs Klassenzimmer und versuchte irgendwo die Hausaufgaben abzuschreiben.
Nur leider wollte sie ihm niemand geben.
°Scheiße! In ein paar Minuten kommt die Kobayashi wieder und ich hab immer noch nichts! Was mach ich nur?!°
Niedergeschlagen ließ er sich auf seinen Stuhl sinken und legte den Kopf auf den Tisch.
Plötzlich stand jemand neben ihm.

Jonouchi konnte zwar aus seiner momentanen Position, das Gesicht der Person nicht sehen, doch der Millenniumsring, der vor der Brust dieses Jemands hing, verriet ihn.
"Bakura, was willst du?", nuschelte der blonde Teenager.
"Och, ich hab gehört, du brauchst die Hausaufgaben für Geschichte und da wollte ich dir nur etwas behilflich sein...", bot ihm der Geist scheinheilig an und wedelte mit einem beschriebenen Blatt vor dem Gesicht herum.
Jonouchi setzte sich richtig hin und beäugte den Grabräuber misstrauisch.
"Die gibst du mir doch nicht umsonst, oder?"
"Was denkst du von mit?! Natürlich *nicht* !! Hm... sagen wir... für 10000 Yen [ca 75€] gehören sie dir^^"
"10000 Yen?! BIST DU WAHNSINNIG?! Wo soll ich so viel Kohle herbekommen?!"
"Tja... das ist dein Problem... aber okay, weil du's bist! 5000 Yen."
"Soviel hab ich nicht!"
"3000 Yen! Mein letztes Angebot!"
"Ähm... Kura?" Ryou tippte seinem Yami auf die Schulter, woraufhin der sich zu ihm umdrehte.
"Was ist, Kleiner?"
"Wo hast du das Blatt eigentlich her? Soweit ich weiß, hast *du* das nicht geschrieben!"
Ertappt versteckte der Dieb es hinter seinem Rücken.
"Öhm, ... Berufsgeheimnis!"

"Wem hast du es geklaut?"
Ryou riss Bakura geschickt das Papier aus den Händen.
Darin, seinem Yami die Beute wieder abzunehmen, hatte er mittlerweile schon Übung.
"Hm... computergeschrieben... das hast du doch nicht etwa Kaiba geklaut?"

"WAS?!" Kaiba [er sitzt ja gleich daneben] unterbrach seine Arbeit, nahm das Blatt an sich und überflog es sorgfälltig.
"Das *ist* meins! *Das* wirst du bereuen, Grabräuber! *Niemand bestiehlt Seto Kaiba ungestraft!!* "
Er legte die Geschichtshausaufgabe in seinen Aktenkoffer, zog den Millenniumsstab von seinem Gürtel und wendete sich damit drohend wieder Bakura zu.
[Kann mir mal einer sagen, warum die bei mir eigentlich immer aufeinander losgehen? >.<]
Der weißhaarige Geist wich jedoch nicht zurück.
"Da bin ich aber mal gespannt!"

Um sie herum bildete sich wieder der dunkle unheimliche Nebel.
"Nicht schon wieder so ein blödes Spiel der Schatten! Ryou, würdest du bitte...?", fragte Jonouchi den kleineren Oberschüler. Dieser nickte kurz, ging zu seinem größeren Ebenbild und schnappte ihm den Millenniumsring erneut weg.
[Also, Bakura, du solltest deinen Ring mal besser festbinden, oder in Zukunft besser aufpassen, was Ryou gerade macht -.-]
Augenblicklich war der Nebel verschwunden und während Bakura sauer zu seinem Hikari sah, fing Kaiba plötzlich an zu lachen.
"Was ist los, Drachen-Priester?"
Kaiba steckte seinen Stab wieder an den Gürtel, setzte sich wieder vor seinen Laptop.
"Im Gegensatz zu dir, vergreife ich mich nicht an Wehrlosen. Das hab ich nicht nötig.", meinte er arrogant.
"Wehrlos?! Ich?! Na warte!"
Bakura griff in die Innentasche der Jacke seiner verhassten Schuluniform, doch was er wollte, war nicht mehr länger dort.
"Hä?! Wo...?"
"Suchst du das hier?"
Ryou spielte unschuldig mit Bakuras Lieblingsdolch herum.
[Baku hat eindeutig keinen guten Einfluss auf ihn-.-]
"Du kleiner...!!! Wann und vor allem *wie* hast du mir den Dolch unbemerkt abnehmen können?"
"Du bist eben ein guter Lehrer, Kura^-^"
Entgegen aller Erwartungen war Bakura nicht etwa sauer auf seinen kleinen Hikari, der es gewagt hatte, ihn, den König der Diebe, zu bestehlen und somit seinen Kampf mit diesem Idioten von Priester verhindert hatte, nein, im Gegenteil! Er nahm ihn in den Arm und meinte stolz:
"Wenn du so weitermachst, wird aus dir noch ein richtiger Meisterdieb, Kleiner! Du hast wirklich Talent! Du bringst es sicher mal so weit wie ich! Aber an deiner Einstellung müssen wir noch arbeiten! Du bist noch zu weich! Du musst skrupelloser und brutaler werden, Kleiner! Vergiss dein ‚Gewalt-ist-keine-Lösung'-Gelaber! Aber keine Sorge, das bekommen wir schon noch hin! Ein, zwei Morde, und es wird dir anfangen zu gefallen! Vertrau mir! Du glaubst gar nicht, wie viel Spaß wir zusammen haben könnten!!!"

Der Grabräuber geriet richtig ins Schwärmen, während Ryou skeptisch zu ihm hoch sah.
"Will ich das überhaupt?"
"Na klar! Zusammen wären wir unschlagbar! Muahahahahaaaa!!!"

Yami, der das Ganze mit seinem Aibou beobachtet hatte, sagte besorgt: "Ich weiß nicht, was mich mehr beunruhigt. Dass Bakura anscheinend vorhat Ryou unter seine Fittiche zu nehmen und ihn zum Dieb auszubilden, oder die Tatsache, dass es zu funktionieren scheint...-.-"
Yugi war überfragt und zuckte nur mit den Schultern.

Zu Jonouchis Leidwesen kam nun endlich die Klassenlehrerin herein:
"Tut mir Leid, dass ich so spät bin, aber ich wurde aufgehalten. Der Rektor wollte mich sprechen, so wie es aussieht, ist Herr Tanada verschwunden."
[Der macht gerade Dauerurlaub im Reich der Schatten, sponsored by Bakura^^]
"Bitte holen Sie die Hausaufgaben heraus damit wir sie besprechen können."
Zögernd meldete sich Jonouchi.
"Ja? Was ist?"
"Ähm... ich hab die Aufgaben nicht gemacht..."
"Und warum nicht?"
"Weil - weil ich mein Buch nicht finden konnte?"
"Und das soll ich Ihnen glauben, Jonouchi? Sie hatten schon bessere Ausreden. Dafür dürfen Sie heute Nachmittag wiedereinmal zum Nachsitzen antanzen."
Ohne weiter nachzudenken [also wie immer^^"] plapperte der Blondschopf drauf los: "Heute?! Das geht nicht! Heute bin ich in Kaibaland mit Set-", weiter kam er nicht, da plötzlich von rechts ein Geschichtsbuch geflogen kam und ihn am Kopf traf.
"Ups! Da hatte ich doch tatsächlich aus Versehen dein Buch eingepackt, Hündchen! Und übrigens, hat Kaibaland heute aus privaten Gründen geschlossen! Was auch immer du dort vor hattest, kannst du also vergessen!"
Frau Kobayashi war überrascht.
"Dann hatten Sie die Wahrheit gesagt, Jonouchi? Wenn sie aufgrund dieses Versehens wirklich kein Buch hatten, haben Sie noch einmal Glück gehabt. Sie müssen nicht nachsitzen."
Erleichtert atmete Jonouchi aus. Doch dann fiel ihm wieder ein, was Seto gerade gesagt hatte! Während Frau Kobayashi mit dem Unterricht begann riss er einen Zettel aus seinem Block und schrieb darauf:

Was meinst du mit ‚geschlossen'? Darf ich dann doch nicht kommen?

Er warf den Zettel zu Seto, der ihn kurz darauf beantwortet zurück warf.

Du Knalltüte! Natürlich sollst du kommen! Was glaubst du warum ich den Park schließe?! - Damit uns niemand sieht! Und pass in Zukunft besser auf, was du sagst, Hündchen ò.ó Braucht ja nicht gleich jeder zu wissen...

Glücklich steckte das ‚Hündchen' den Zettel in seine Schultasche und versuchte sich wieder auf den Unterricht zu konzentrieren. [Kann der das? O.ò]

"So: Nun zur 3. Aufgabe: Wer hat herausgefunden, warum es für Räuber so schwer

war, an das Gold aus den Grabkammern der Pharaonen zu kommen?"
"Was soll daran schwer sein? Ist doch ganz einfach!"
Dafür wurde Bakura mit einem Rippenstoß seitens Ryou belohnt.
"Ja? Yugi?"
"Weil die Gräber mit vielen gefährlichen Fallen geschützt wurden."
"Gefährlich? -Pah!"
"Bakura, Sie sind nicht dran! Richtig, Yugi. ^-^ Nächste Aufgabe: Was zeigt das Bild auf S. 130? Schon wieder Yugi?"
"Das Bild zeigt, wie Anubis, der Totengott, das Herz eines verstorbenen Pharaos wiegt. Ist das Herz leichter als die Feder, in der anderen Waagschale, darf er zu den Göttern ins Totenreich; ist es schwerer wird das Herz von Ammit gefressen."
"Richtig. Kannst du mir auch sagen, wer Ammit ist?"
"Sha Dees Hauskrokodilmonster!" -.-
"Yami!"
"Stimmt doch!" [siehe Band 3^^]
"Ruhe, ihr beiden! Was anderes Yugi, wer wurde alles vor die Prüfung mit der Wiegung des Herzens gestellt?"
"Alle Pharaonen, die gestorben sind."
Yami korrigierte seinen Aibou:
"Anwesende ausgenommen."
"*drop* Aber dich wollte Ammit doch auch fressen-.-"
"Das war was anderes.", meinte Yami halb beleidigt.
"Wenn du meinst..."
"Yami, Sie sollen Yugi nicht unterbrechen! Wollen wir mal sehen, wie viel *Sie* über das alte Ägypten wissen! Immerhin kommen sie ja aus Ägypten."
"Glauben Sie mir, ich weiß mehr als alle Archäologen und Ägyptologen zusammen-.-"
"Dann macht es Ihnen sicher nichts aus, wenn ich Sie ein wenig über den Sonnenglauben abfrage?" Frau Kobayashi wollte Yami etwas bloßstellen. Er war noch neu, aber dies entschuldigte sein dauerndes Dazwischengequatsche und die Besserwisserei keineswegs!
Der Pharao schüttelte grinsend den Kopf. "Nö, nö, machen Sie ruhig."
(Währenddessen kicherte Bakura nur über die Dummheit der Lehrerin. Wenn die wüsste *wen* sie da abfragte^^)
"Okay, ähm...", sie schlug in ihrem Geschichtsbuch etwas nach.
"Wer war der mächtigste Gott im alten Ägypten?"
"Ra, der Sonnengott."
"Wer war Nut?"
"Himmelsgöttin."
"Hathor?"
"Liebesgöttin."
"Und wer war die Schutzgöttin der Katzen?"
"Bastet."
"Wie heißt der Gott, der oft als Falke dargestellt wurde?"
"Horus."
"Und als Schakal?"
"Anubis-.-" °Bei Ra, ist das langweilig...°
"Wer war Isis?"
"Tochter von Nut. Osiris' Schwester und Frau. Mutter von Sachmet, Bastet und Horus. Muttergöttin. Göttin der Magie, der Liebe, des Thrones, des Schutzes, der toten

Kinder."

Frau Kobayashi war überrascht. "Sie sind wirklich gut! Und wie hieß der Gott der Zerstörung und des Chaos?"

Als sie das fragte, brachen Yami und Bakura in schallendes Gelächter aus, denn Kaiba war, als er das hörte, zusammen gezuckt und hatte schmerzlichst das Gesicht verzogen [sein schlechtgelauntes Gegrummel überhören wir mal^^]

Wie immer wusste Frau Kobayashi nicht im Geringsten was los war.
"Ähm, dürfte ich erfahren, was an meiner Frage so komisch war?"
"Die Frage *lach* war nicht komisch, aber dafür *kicher* der Drachen-Priester! *lach* ", kicherte Bakura.
Als Yami sah, dass sie (nun noch verwirrter) auf eine Erklärung wartete, beruhigte er sich mühsam etwas und erklärte ihr:
"Was der Grabräu- äh, was Bakura meint, ist, *kicher* dass ich in Ägypten, früher mal einen Cousin hatte, einen Hohepriester, der ‚Seth' hieß, also so wie der Gott."
"*nixblick* Und was ist daran zum Lachen? Moment- Sie sagten, Sie *hatten* einen Cousin, der so hieß? Ist er etwa...?"
Yami schüttelte den Kopf.
"Nein, nein... nicht direkt [er lebt ja jetzt wieder^^] Aber er hat Name und Beruf geändert. Er lebt jetzt hier *kicher*, wird aber nicht gerne an seine Vergangenheit erinnert, darum hat er vorhin auch sein Gesicht so komisch verzogen^^ Der Ausdruck war zum totlachen!" [Yami, du *bist* schon tot!]
{Yami! Ich warne dich! Noch ein Wort...!!!}
\\Was ist dann^^? *kicher*\\
{Dann erlebst du dein blaues Wunder!!}
\\Jetzt hab ich aber Angst *g*\\
{...}
Nun wurde die Lehrerin neugierig.
"Sein Gesicht? Wie heißt er denn jetzt und welchen Beruf hat er nun?"
Yami schielte zu Kaiba, der ihn mit seinen Blicken zu töten versuchte.
[Was hab ich denn gerade gesagt? Hört mir hier keiner zu? Er IST doch schon längst tot!]

"Er ist Präsident der Kaiba Corporation und nennt sich Seto Kaiba." ^-^

...

Stille.

...

Für einen Moment, hätte man eine Stecknadel fallen hören können.
Die gesamte Klasse starrte erstaunt und geschockt [okay, ich geb's zu: Yami und Co eher belustigt... sie ärgern Seto eben so gerne] zu dem jungen Firmenchef.

Seto Kaiba, *der* Seto Kaiba, sollte einmal ein *Hohepriester* in Ägypten gewesen sein?! Und noch dazu Yami und Yugis Cousin?! [die meinen ja alle sie seien Brüder... obwohl...

denk... wenn Yugi Yamis Wiedergeburt is, und Seto, die von Seth, sind Yugi und Seto ja doch verwandt... so irgendwie... XD]. (ß Yoru-Logik^^)
Die größten Rivalen aller Zeiten [‚aller Zeiten' ist in diesem Falle wörtlich zu nehmen] sollten verwandt sein? Unglaublich!

Kaiba klappte gelassen seinen Laptop zusammen.
"Frau Kobayashi, ich habe noch ein Meeting und muss daher früher gehen. Zu Sport bin ich wieder da."
Dann stand er auf und ging ohne ein Wort (dafür mit eisigem Antarktis-Blick) zur Tür, wo er noch einmal kurz stehen blieb.
"Yami, das wirst du noch bereuen! Wenn ich wieder zurück bin, gibt's ein Duell in dem ich dich ein für alle mal vernichtend schlagen werde! Ich habe dich gewarnt!"
Und mit wehendem Mantel verschwand er.
"Was sollte das jetzt?", fragte die verwirrte Lehrerin.
Yami zuckte die Schultern.

"Ich hab doch gesagt, er wird nicht gerne daran erinnert!"

Jaja, Seto ärgern ist lustig^^ Im nächsten Kapitel widmen wir uns dann wieder mehr Ryous neuer ‚Ausbildung' *g*
Ich hoffe es hat euch gefallen!

Bis zum nächsten Mal,
eure Yoru Kurayami^^

Kapitel 7: Mittagspause

Sumimasen! Bei uns hat leider bei einem Gewitter ein Blitz das Modem weggefetzt. Und als wir dann ein Neues hatten, hat sich das mit Windows2000 irgendwie nid vertragen; auf jeden Fall ist der Computer dann ganz verreckt.
Eigentlich wollte ich meine FFs solange in der Mittagspause auf der Arbeit on stellen, schließlich hab ich dort nen PC, aber genau da kam der ach-so-tolle Landrat auf die glorreiche Idee die private und auch dienstliche Nutzung des Internets im Landratsamt zu verbieten. Angeblich aus Sicherheitsgründen >.> Die EDV-Abteilung überwacht diesbezüglich die PCs, sodass niemand heimlich online gehen kann. Da ich meinen Job nicht verlieren will, hab ich's also gelassen.
Folglich konnte ich EWIG nicht ins Internet!
Nyo, Kami sei dank funktioniert mein PC daheim wieder (mit einigen gravierenden Macken zwar, aber immerhin!)

Zum Kapi:
Ups! Jetzt hab ich doch glatt Honda vergessen! Sorry an alle Honda-Fans, aber ich mag ihn nicht, darum musste ich ihn auch loswerden (Seto hat mir gerne dabei geholfen^^). Nehmen wir einfach mal an, er ist aufgewacht und nach Hause gegangen, weil er sich noch nicht wohl fühlte, ja? *lieb-guck* *stolz-auf-die-dumme-Ausrede-sei^^*
Trotzdem viel Spaß^-^

Legende:
"reden"
°denken°
/Ryou spricht per Telepathie/
//Bakura spricht per Telepathie //
\Yugi spricht per Telepathie\
\\Yami spricht per Telepathie\\
{Kaiba spricht per Telepathie} (<- ja, der kann des jetzt auch^^)
[meine überflüssigen Kommentare^.^]

Kapitel 8 - Mittagspause

Bis auf die beiden Gestalten war keine Menschenseele auf dem Flur.
Geschickt stocherte er mit einem Draht zielsicher in der winzigen Öffnung herum.
‚Klick', das Schloss war offen.
Die kleinen Hände griffen ins Innere und wühlten darin herum, während der Größere hinter der kleinen Gestalt etwas murmelte und mit einem Leuchten seiner Kette ein nebliges schwarz-lila Loch im Boden neben ihnen erscheinen ließ. In nur wenigen Sekunden waren Handy sowie Geldbeutel gefunden und in eben jenes Loch gefallen.

Leise wurde das Fach wieder geschlossen.
Nun widmete sich die größere Gestalt dem Schloss, es machte ‚Klick' und nichts zeugte mehr davon, dass es eben noch geöffnet worden war.

"Wo gehn wir hin, Hikari?"
"Essen! Wir haben jetzt Mittagspause^-^"
"Und wo?", fragte der hungrige Grabräuber. Nach getaner Arbeit hatten sie sich ihr Essen redlich verdient.
"In die Cafeteria.", erklärte Ryou und drückte die Tür zu dieser auf. Drinnen waren viele Tische schon besetzt, doch Ryou steuerte genau auf den zu, an dem schon Yugi, Yami, Jonouchi und Anzu saßen, die ihnen zwei Plätze freigehalten hatten. So setzte sich Ryou gegenüber Yugi neben Anzu und Bakura gegenüber dem Pharao, neben seinen ‚Kleinen'.
"Warum kommt ihr erst jetzt?", fragte Yugi zwischen zwei Bissen. Er hatte sich eine große Portion Lasagne gekauft und teilte nun ‚brüderlich' mit Yami.
"Ich musste noch an mein Schließfach, hatte aber meinen Schlüssel vergessen. Bakura hat die Gelegenheit genutzt und mir gezeigt, wie man ruck-zuck ein Schloss knackt ohne Spuren zu hinterlassen^--^ Nett von ihm, oder?"
"Äh... ja, sehr nett... Und? Hat's funktioniert?", wollte Yugi zögernd wissen. Bakura nickte und seine Augen funkelten wieder erschreckend begeistert.
"Das hättet ihr sehen sollen! Ryou ist wirklich ein Naturtalent! Ich musste es ihm nur einmal vormachen! Die anderen Fächer konnte er dann ganz alleine aufmachen! Ich bin ja so stolz auf ihn!!^.^"
"D-die ANDEREN Fächer?!" Jonouchi war entsetzt. Was war in ihren kleinen, süßen, *unschuldigen (??)* Ryou gefahren?
"Klar, du Knalltüte! Mein Kleiner musste doch üben! -.- Aber keine Angst, wir haben alles gleich nach Hause geschickt. Man kann uns nichts mehr nachweisen."
\\Sieht so aus, als meint Bakura es ernst mit Ryous Diebes-Ausbildung...\\, dachte Yami.
\Das macht mir irgendwie Angst...\
\\Mir auch, Aibou... zwei von der Sorte... da läufts mir kalt den Rücken runter..\\
"Bakura, kommst du mit? Ich will mir ne Pizza holen!", meinte der weißhaarige Hikari zu seinem Geist und stand auf.
"Warte! Ich will auch eine!!", Bakura sprang auf.
Als die beiden weg waren steckte der Rest der Clique die Köpfe zusammen.
Jetzt war Kriegsrat angesagt.
"Leute, ich mache mir langsam Sorgen um Ryou.", sagte Anzu. "Er wird Bakura immer ähnlicher!" Jonouchi verstand nicht ganz was sie damit meinte: "Wieso? Die sahen doch schon immer fast gleich aus ó.o!"
Jonouchi-Kopfnuss-verpass "Blödmann! Ich meinte sein Verhalten!"
"Hey!", beruhigte sie Yugi. " *Noch* ist er relativ vernünftig! Er hat ja sogar heute morgen noch mit Bakura geschimpft, als der die ganzen Geldbeutel und Handys geklaut hat! Und *er* ist es auch, der Bakura davon abhält alles und jeden zu verbannen!"
"Yugi", meinte die Braunhaarige ernst. "Das war heute morgen! Wer weiß, was Bakura

ihm in der Zwischenzeit alles eingeredet hat! Vom Klauen ist er scheinbar nicht mehr so abgeneigt, wie noch vor ein paar Stunden!"
"Solange er niemanden verbannt oder ermordet ist ja noch alles in Ordnung."
"In Ordnung, würde ich das nicht bezeichnen, aber sonst hat Yami Recht!", pflichtete Yugi dem Pharao bei. "Und jetzt still, sie kommen zurück!"

Ryou und Bakura setzten sich an den Tisch und machten sich über ihre Pizzen her. Zwischen zwei Bissen meinte Ryou zu seinem Yami: "Kura, war das jetzt wirklich nötig?"
"*schmatz* Natürlich! Diese Kuh wollte doch tatsächlich Geld für die Pizzen haben!"
"Aber sie deshalb gleich zu verbannen?"
Bakura zuckte gleichgültig mit den Schultern.
"Na und? Ist doch egal. Sie hat sowieso genervt. Und du hast mir doch selbst erzählt, dass sie dich vor den Ferien ohne Grund zum Putzen nach der Schule verdonnert hat! Die hat's verdient verbannt zu werden!" Er schnappte sich ein Stück von Ryous Pizza. Dieser ignorierte den Pizza-Klau und dachte kurz über das, was der Dieb gesagt hatte nach.
"... Stimmt eigentlich..." Er verteidigte den Rest seines Essens vor Bakura und futterte weiter, ohne die geschockten Gesichter seiner Freunde zu beachten.
Für die beiden Weißhaarigen war das Thema damit erledigt.

Nach dem Essen zerrte Bakura seinen Hikari in Richtung Ausgang. Er hatte nur etwas von "Unterricht geht weiter." genuschelt. Dass damit nicht der Schul-Unterricht gemeint war, konnte sich jeder denken.

"Siehst du?", meinte Anzu zu Yugi. "Genau das hab ich gemeint!"
Yugi seufzte. "Wir können nur hoffen, dass Ryou wieder zur Vernunft kommt oder Bakura das Interesse verliert. Oder noch besser: beides!" Yami nickte. "Ist zwar unwahrscheinlich, aber Gewalt bringt in dem Fall eh nichts... Früher oder später musste es ja soweit kommen. Ryou ist Bakuras Wiedergeburt. Auch wenn sie zwei verschiedene Persönlichkeiten sind, sind sie doch die selbe. Dieselbe Seele. Das Stehlen liegt Ryou also quasi im Blut, er hat es nur bisher immer unterdrückt. Dass er das nicht ewig aushält war Yugi und mir eigentlich klar. Es war nur eine Frage der Zeit. Yugi hat als meine Wiedergeburt auch die Macht des Pharao ‚geerbt'. Wen wundert es da, dass in Ryou ein Grabräuber und Dieb steckt?"
Was Yami sagte, machte Sinn.
Und doch war Anzu über ihre beiden Freunde zutiefst erschüttert.
"Ihr wollt einfach nichts tun?! Yami, du bist doch so mächtig," sie deutete auf das Millenniumspuzzle. "tu was!! Halt Bakura auf! Verbann ihn meinetwegen, aber halt ihn auf!! Zwei von der Sorte verkraften meine Nerven nicht!"
Der Pharao aber schüttelte nur den Kopf.
"Anzu, beim Grabräuber kommt man selbst mit Millenniumsmagie nicht weit. Mein bester Freund und Priester, Mahaado, hatte einmal gegen ihn gekämpft. Damals hatte *er* noch den Ring und nicht Bakura. Mahaado war fast so mächtig wie ich!"
"Und was ist aus ihm geworden?"
Yami kramte kurz in seiner Hüfttasche, in der er sein Deck aufbewahrte und hielt dann den ‚Schwarzen Magier' hoch.
"Darf ich dir Mahaado vorstellen? *Das* ist aus ihm geworden."
Anzu schluckte.

"Ach deshalb ist der schwarze Magier eure Lieblingskarte!", stellte Jonouchi überrascht fest, woraufhin Yami und Hikari lächelnd nickten.
Anzu ignorierte Joey einfach, sie wollte lieber wissen: "Und was machen wir dann?"
"Wie gesagt: Abwarten und auf das Beste hoffen... Ich bin zwar mächtiger als Bakura und habe bisher immer gegen ihn gewonnen, aber bei unserem letzten richtigen Kampf wurde dabei ganz Theben zerstört und alles was ich erreichen konnte, war ihn in den Ring zu bannen. Wie ihr seht, war das auch keine dauerhafte Lösung.^^;"
Niedergeschlagenes Seufzen machte die Runde.
Jonouchi ergriff als Erster wieder das Wort.
"Yami, glaubst du Set-äh -Kaiba hat das mit dem Duell nachher ernst gemeint?", wechselte er das Thema.
"Ich denke schon... der gibt's auch nie auf-.-"
"Lass ihn doch", sagte Anzu. "Wir feuern dich alle an, Yami! Mit deinen Freunden an deiner Seite kannst du gar nicht verlieren!" [Nix gegen Anzu, aber ich HASSE ihr Freundschafts-gequatsche >.<]
"Danke, Anzu!"

Derweil bei Ryou und Bakura:

"Wie? So?"
"Nein! Andersrum." Bakura stellte sich neben Ryou und zeigte ihm noch mal was er zu machen hatte. "Schau mal, bei den Türschlössern ist das ganz ähnlich wie bei Schließfachschlössern! Hier musst du so rum drehen... und jetzt so!"
Ryou tat was Bakura ihm riet und mit einem ‚Klick' war die Tür auch schon auf.
"Hey! Ich hab's geschafft!^.^", freute sich der kleine Hikari. "Und was machen wir jetzt?"
Ein hinterlistiges Grinsen schlich sich auf Bakuras Gesicht. "Jetzt, Hikari, lernst du, wie man z.B. offene Türen -ohne Schlüssel- abschließt. Komm mit!"

Damit machten sich ‚Lehrer' und ‚Schüler' auf den Weg zum Lehrerzimmer...

~~~~****~~~~
Tja, das war's auch schon wieder.
Is'n bissel kurz geworden find ich, aber ich hoff es hat euch gefallen. ^--^
Jetzt start ich mal ne kleine Umfrage: Was wollt ihr lieber als nächstes?
Die beiden letzten Stunden werden Sport. Danach kommt ein kurzer Epilog.
Soll ich vorher noch ne Stunde Geschichte zwischenschieben, oder gleich mit Sport weitermachen?
Kommischreiber werden natürlich wie immer bei Erscheinen eines neuen Kapitels per ENS informiert.

Mata ne, Yoru-chan
~~~~

P.S.: Ab dem 10.10.05 geh ich zum Japanisch - Unterricht!!! *freu* ^------^
Das wird ja sooo SUGOI!!! Ich freu mich schon total! Außerdem gehen zwei Freundinnen auch hin, da hab ich dann jemanden zum reden^.^
Das interessiert hier zwar wohl keinen, aber ich wollt's nur mal erwähnt haben! XD